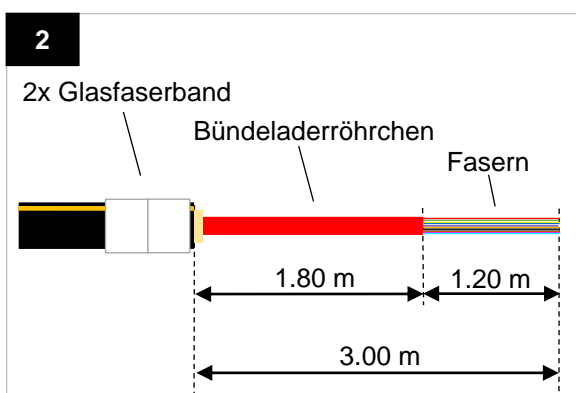


Beim Kabelende wird die Länge von 3 Meter mittels verstärktem Glasfaserband (2-3 Umdrehungen) markiert.

Für die optimale Befestigung in der Kabelverschraubung (Bilder Nr. 5 + 6) wird empfohlen, das Glasfaserband zweimal nacheinander anzubringen.

-> Bild Nr. 2



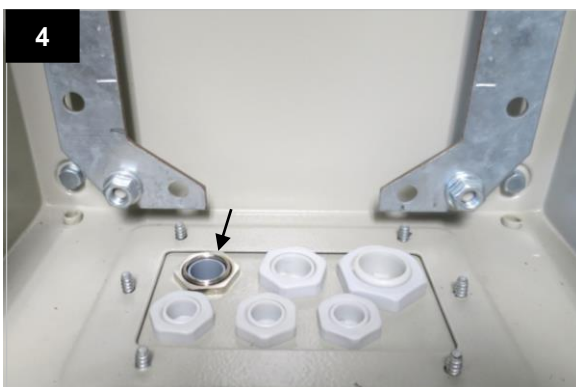
Beim Kabelende wird der Kabelmantel mit einer Länge von 3 Meter abisoliert und die Bündelader freigelegt.

Die Fasern werden mit der Länge von 1.20 Meter freigelegt.

Hinweis:
Es wird empfohlen, die freigelegten Fasern mit dem Reinigungsmittel 'D-Gel' zu reinigen.

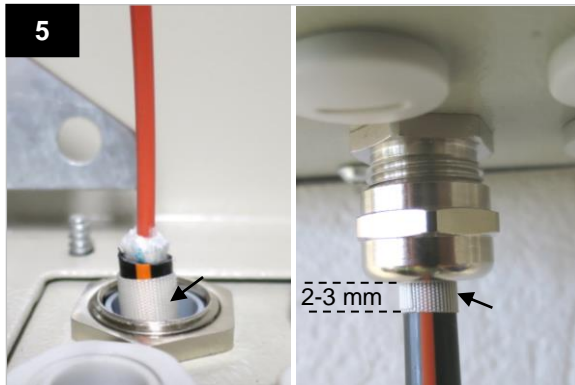


Der Wandverteiler mit der DIN-Schiene 35mm wird für die Kabeleinführung vorbereitet.



Je nach Kabeldurchmesser wird die geeignete Kabelverschraubung eingesetzt.

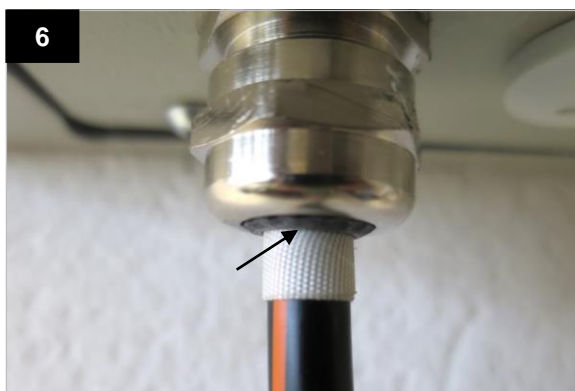
In diesem Beispiel wird eine Kabelverschraubung M20 Metall mit Gegenmutter eingesetzt (Art.-Nr. 1035344).



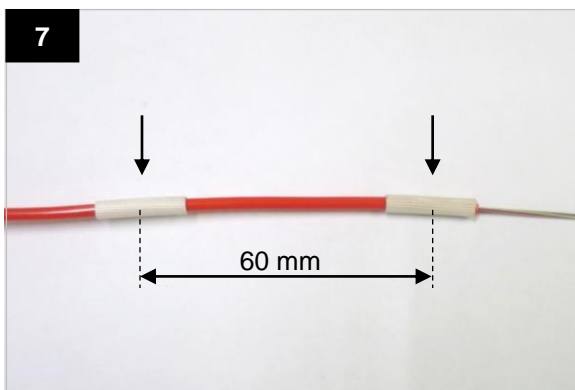
Die optimalste Befestigung erfolgt, wenn sich das angebrachte Glasfaserband innerhalb der Kabelverschraubung (Gummi) befindet und da 2-3 mm hervorsteht/ ersichtlich ist.

Hinweis:

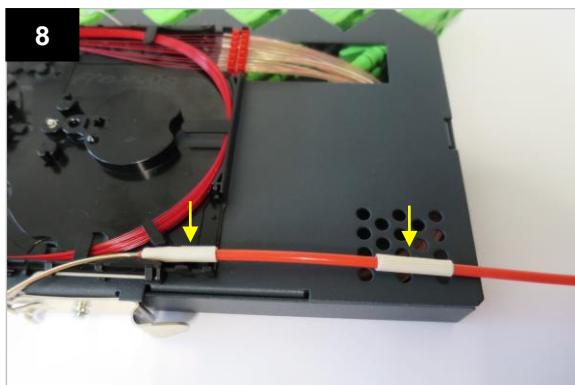
Bei einer Kabeleinführung ohne Kabelverschraubung sollte darauf geachtet werden, dass sich der Kabelbinder zur Zugentlastung am angebrachten Glasfaserband befindet.



Die Kabelverschraubung ist soweit anzuziehen, dass sich der Gummi leicht nach aussen drückt.



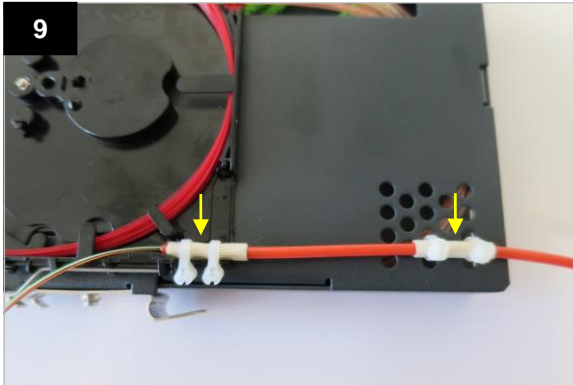
Bei dem Bündeladerende werden zwei weitere Verstärkte Glasfaserbänder (2-3 Umdrehungen) mit einem Abstand von 60 mm angebracht.



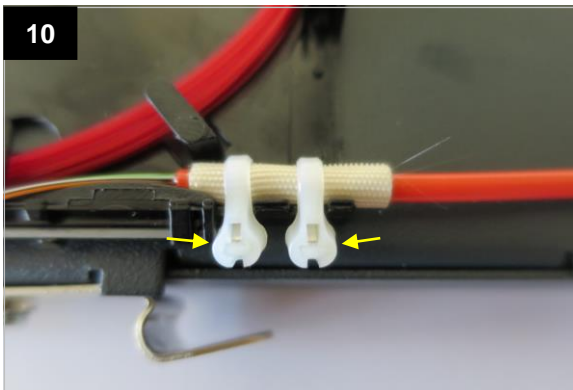
Die Bündelader wird im flexModul zur Befestigung eingelegt.

Die beiden angebrachten Glasfaserbänder liegen über den Befestigungspunkten.

-> Bilder Nr. 9 + 10

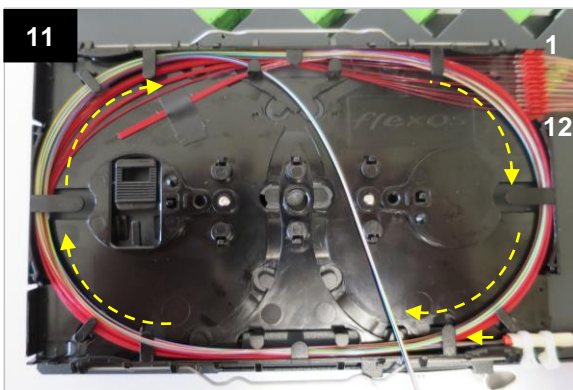


An den beiden Befestigungspunkten werden jeweils zwei kleine Kabelbinder angebracht.



Bei der Fixierung innerhalb der Spleisskassette *flexos* ist darauf zu achten, dass die beiden Kabelbinderköpfe nach aussen gerichtet sind.

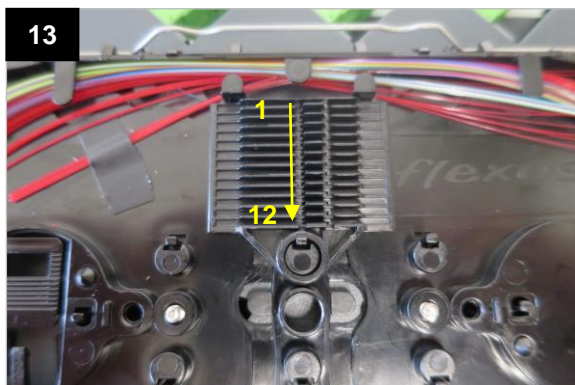
Somit kann der Spleisskassettendeckel bündig angebracht werden (Bilder Nr. 15 + 16).



Die vorbereitete Faserlänge von 1.20 Meter wird in die Spleisskassette eingelegt (ca. 3-4 Umdrehungen) und für die Spleissungen vorbereitet.



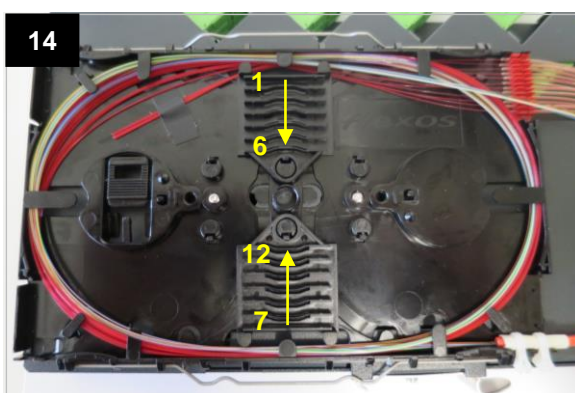
Je nach Anforderung werden die Spleisschutzhalter Schrumpfung oder Krimp-ANT in der Spleisskassette eingesetzt.



Mit Einsatz ANT-Krimp wird standardmässig nur ein 12-fach Spleisschutzhalter eingesetzt, da platzmässig alle 12 Fasern darin gespleisst werden können.

Hinweis:

Je nach Anforderung kann die Faser-Reihenfolge auch von Innen nach Aussen erfolgen.



Mit Einsatz der Schrumpf-Spleisschütze werden standardmässig zwei 6-fach Spleisschutzhalter eingesetzt, damit je 6 Fasern darin gespleisst werden können.

Entsprechend werden die Fasern 7-12 um eine halbe Umdrehung kürzer abgesetzt.

Hinweis:

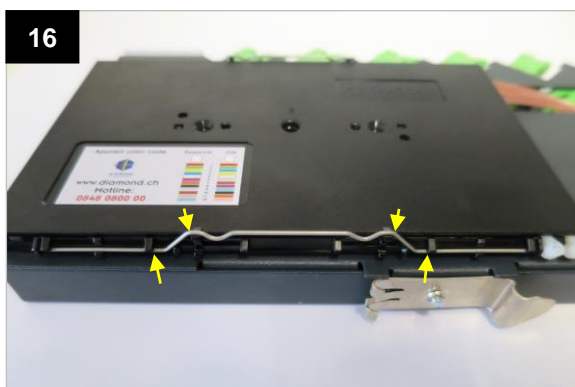
Je nach Anforderung kann die Faser-Reihenfolge auch von Innen nach Aussen erfolgen.



Nach den Spleissungen kann der Deckel der Spleisskassette angebracht werden.

Hinweis:

Es ist darauf zu achten, dass keine untenliegende Faser hervorsteht und evtl. eingeklemmt werden könnte.



Die Metallbügel auf beiden Seiten sind vorsichtig ganz einzurasten.

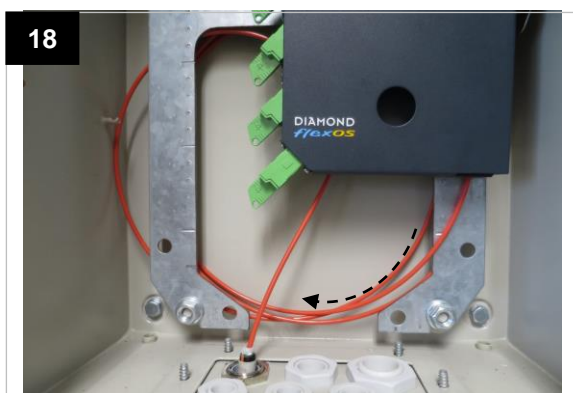
Das flexModul kann jetzt an der DIN-Schiene angebracht werden.



Die restliche Bündeladerlänge von 1.80 Meter wird jetzt vorsichtig in Form einer `8` in sich gedreht und zusammengenommen.

Hinweis:

Es ist darauf zu achten, dass sich das Bündeladerröhrchen nicht knickt/ biegt!
Ggf. soll das *flexModul* nochmals von der DIN-Schiene entfernt werden und zusammen mit dem Drall des Bündeladerröhrchens gedreht werden.



Das Bündeladerröhrchen wird vorsichtig in den Reserveplatz eingelegt.

Ggf. können auch 2-3 kleine Klettverschlüsse um das Bündel angebracht werden, um dieses etwas zusammenzuhalten.